



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑩ **DE 100 13 737 A 1**

⑤ Int. Cl. 7:
A 01 G 9/02

②① Aktenzeichen: 100 13 737.7
②② Anmeldetag: 20. 3. 2000
④③ Offenlegungstag: 11. 10. 2001

DE 100 13 737 A 1

⑦① Anmelder:
Bogenhauser, Hubert, 86473 Ziemetshausen, DE

⑦④ Vertreter:
Schroeter Fleuchaus Lehmann & Gallo, 86152
Augsburg

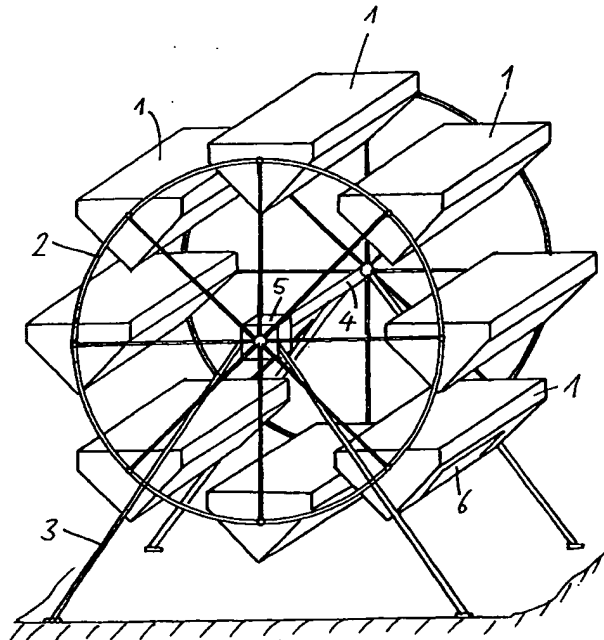
⑦② Erfinder:
gleich Anmelder

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht
zu ziehende Druckschriften:
DE 15 82 741 A
DE 296 07 308 U1
DE 19 93 255 U

Prospekt: Pflanzenrotor, Rapp & Siewert,
Illingen/Württ.;

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

- ⑤④ Pflanzkastenordnung
⑤⑦ Pflanzkastenordnung, bestehend aus einer Mehrzahl einzelner Pflanzenkästen (1), die nach Art von Gondeln in einem um eine horizontale Achse drehbaren Gestell aufgehängt sind.



DE 100 13 737 A 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Pflanzkastenordnung.
 [0002] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Pflanzkastenordnung zu schaffen, die bei gegebener verfügbarer Grundfläche des Aufstellorts eine größere nutzbare Bepflanzungsfläche ermöglicht, und zwar mit der Maßgabe, daß alle Pflanzen in der Pflanzkastenordnung gleichmäßig mit Licht versorgt werden.
 [0003] Diese Aufgabe wird gemäß der Erfindung durch die im Anspruch 1 angegebene Pflanzkastenordnung gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildungen der erfindungsgemäßen Pflanzkastenordnung sind Gegenstand der Unteransprüche.
 [0004] Die erfindungsgemäße Pflanzkastenordnung besteht aus einer Mehrzahl einzelner Pflanzkästen, die an einem um eine horizontale Achse drehbaren Karussell angeordnet sind und eine Umlaufbewegung ausführen. Damit wird erreicht, daß alle Pflanzkästen sich in gleicher zeitlicher Verteilung in oberen und unteren Positionen an dem Karussell befinden und somit in gleicher zeitlicher Verteilung direkte oder weniger direkte Licht- bzw. Sonneneinstrahlung erhalten.
 [0005] Die einzelnen Pflanzkästen sind dabei vorzugsweise als längliche Tröge ausgebildet, die im Bereich ihrer Stirnenden ähnlich wie Gondeln eines Riesenrads in einem um die horizontale Achse drehbaren Gestell aufgehängt sind.
 [0006] Der Drehantrieb erfolgt über einen Elektromotor mit Getriebe in Form einer langsamen kontinuierlichen Drehbewegung oder in Form einer stufigen Drehbewegung. Vorzugsweise wird der Elektromotor dabei mit Strom aus Solarzellen gespeist, die in zweckmäßiger Weise angeordnet sind.
 [0007] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachstehend unter Bezugnahme auf die anliegende schematische Zeichnung mehr im einzelnen beschrieben.
 [0008] Die Zeichnung zeigt eine isometrisch-perspektivische Darstellung einer erfindungsgemäßen Pflanzkastenordnung.
 [0009] Die Pflanzkastenordnung besteht aus einer Anzahl länglicher Pflanztröge 1, die, ähnlich wie Gondeln in einem Riesenrad, in einem um eine horizontale Achse drehbaren Traggestell 2 mit walzenartiger Käfigkonfiguration aufgehängt sind.
 [0010] Das Traggestell 2 ist seinerseits auf einem Ständer 3 abgestützt.
 [0011] Der Achse 4 des Traggestells 2 ist ein Motor 5 zugeordnet, der als elektrischer Getriebemotor ausgebildet sein kann und entweder über Solarstrom angetrieben wird, der aus einer Solarzellenanordnung abgezapft wird, oder mittels Netzstrom angetrieben wird. Dadurch wird das Traggestell 2 in langsame Umlaufbewegung versetzt, wodurch die einzelnen Pflanztröge 1 ihre Position zwischen oben und unten kontinuierlich, aber sehr langsam, verändern und dadurch alle gleichermaßen über den Tag ausgemittelt der Sonnenstrahlung ausgesetzt sind.
 [0012] An jedem Pflanztrog 1 ist vorzugsweise im unteren Bereich eine Klappe 6 (nur bei einem Pflanztrog dargestellt) angeordnet, die zum Ausräumen verbrauchter Erde und zum Reinigen dient.

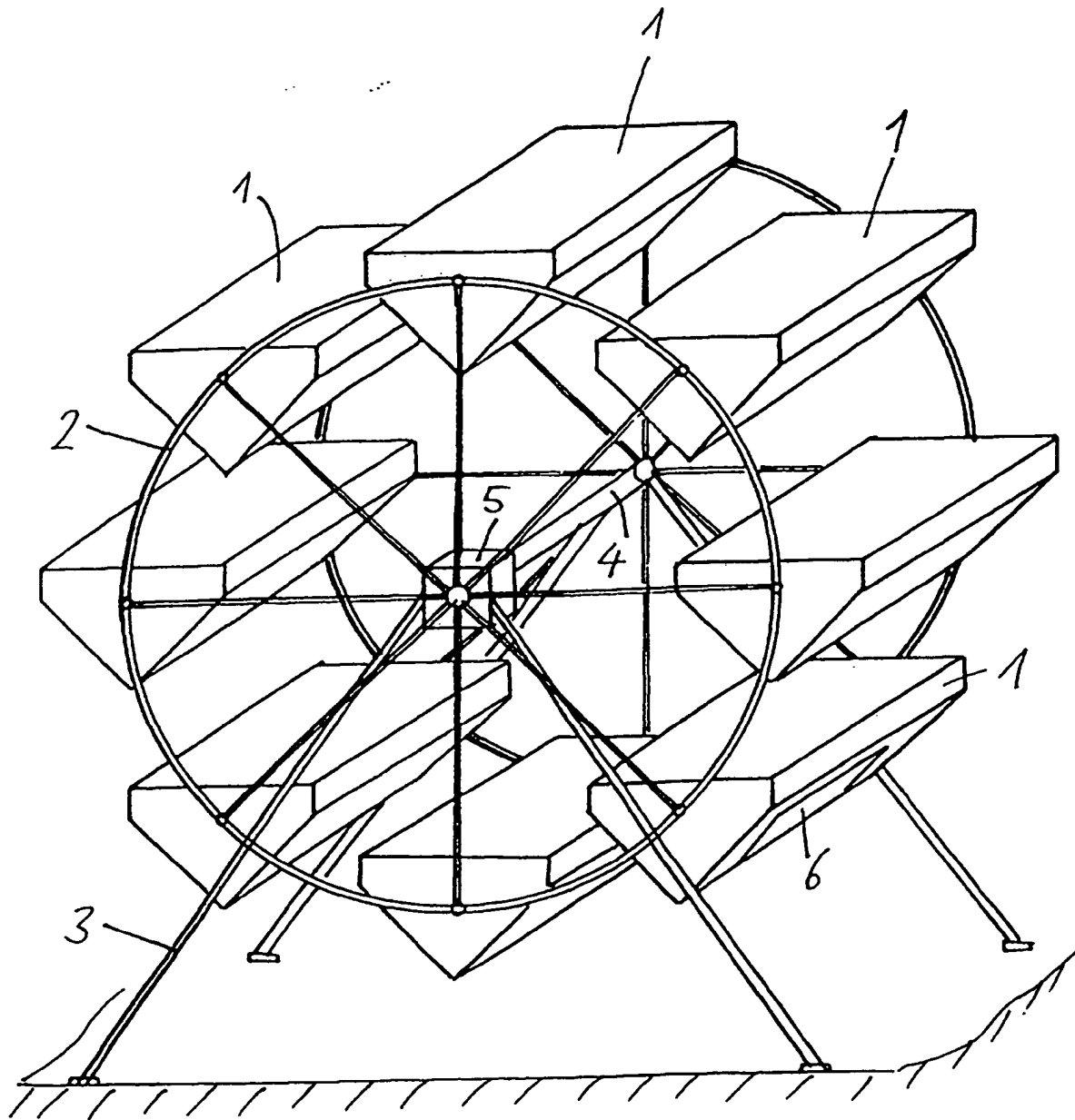
Patentansprüche

1. Pflanzkastenordnung, bestehend aus einer Mehrzahl einzelner Pflanzkästen (1), die nach Art von Gondeln in einem um eine horizontale Achse drehbaren Gestell aufgehängt sind.

2. Pflanzkastenordnung nach Anspruch 1, wobei dem Gestell (2) ein dieses in langsame Umlaufbewegung versetzender Drehantrieb (5) zugeordnet ist.
 3. Pflanzkastenordnung nach Anspruch 2, wobei der Drehantrieb (5) als elektrischer Getriebemotor ausgebildet ist.
 4. Pflanzkastenordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, wobei jeder Pflanztrog in seinem unteren Bereich mit einer Entleerungs- bzw. Reinigungsklappe (6) ausgebildet ist.

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -



PUB-NO: DE010013737A1

DOCUMENT-IDENTIFIER: DE 10013737 A1

TITLE: Plant trough system comprises cylindrical frame from
which troughs are hung like gondolas on ferris wheel

PUBN-DATE: October 11, 2001

INVENTOR-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
BOGENHAUSER, HUBERT	DE

ASSIGNEE-INFORMATION:

NAME	COUNTRY
BOGENHAUSER HUBERT	DE

APPL-NO: DE10013737

APPL-DATE: March 20, 2000

PRIORITY-DATA: DE10013737A (March 20, 2000)

INT-CL (IPC): A01G009/02

EUR-CL (EPC): A01G009/02

ABSTRACT:

CHG DATE=20020503 STATUS=O>The plant trough system comprises a cylindrical frame (2) from which the troughs (1) are hung like gondolas on a ferris wheel.
A motor (5) may be fitted to slowly rotate it.